



Kurz und Knapp August 2021

Nachrichten rund um die Villa Merländer vom Villa Merländer e.V.

Liebe Leserschaft,

mitten aus den Sommerferien melden wir uns mit spannenden Neuigkeiten aus der Villa Merländer! Nachfolgend Kurz und Knapp zusammengefasst, was in den nächsten Wochen in der NS-Dokumentationsstelle und dem Villa Merländer e.V. alles passieren wird.

Veranstaltungen

Die Pandemie stellt uns natürlich auch vor einige organisatorische Schwierigkeiten und daher kommen viele Ankündigungen kurzfristiger als gewohnt. Alle Ankündigungen, die sich auf Präsenzterminen beziehen, sind immer unter Vorbehalt – natürlich sind wir an die aktuellen Entwicklungen gebunden und es ist immer im Bereich des Möglichen, dass wir kurzfristig doch keine Besucher:innen empfangen dürfen. Bitte schauen Sie ggf. immer auf unserer Webseite und unseren Social Media Kanälen nach oder rufen Sie uns an unter 02151 861964 oder 861969.

Momentaner Stand ist: die Villa ist wieder geöffnet! Eine vorherige Terminbuchung ist nach aktuellem Stand nicht mehr notwendig, die restlichen Regeln gelten aber weiter: bitte bringen Sie eine FFP2 oder OP-Maske mit und hinterlassen Sie uns für zwei Wochen zwecks Nachverfolgbarkeit Ihre Kontaktdaten – wir werden Sie im Anschluss ordnungsgemäß vernichten und für nichts Anderes verwenden, versprochen! Sie müssen aktuell als Einzelbesucher:in nicht getestet oder geimpft sein, um zu kommen. Es gelten noch die gewohnten Öffnungszeiten: Mittwoch 9-13 Uhr, der 4. Sonntag im Monat oder nach Vereinbarung. Ab dem 18. August kommen aufgrund der Sonderausstellung weitere Öffnungszeiten hinzu (während der Laufzeit donnerstags 15-17:30 Uhr und immer sonntags von 13 bis 17 Uhr), näheres hierzu finden Sie weiter unten.

Am Montag, den 16. August 2021 findet die diesjährige Mitgliederversammlung des Villa Merländer e.V. statt. Die Einladung hierzu haben wir bereits an alle Mitglieder und die, die es werden wollen, fristgerecht versandt. Wir freuen uns, wieder in den Räumen der Fabrik Heeder zu Gast sein zu dürfen.

STADT KREFELD
INNOVATIV - KREATIV - BELIEBT

NS-DOKUMENTATIONSSTELLE
der Stadt Krefeld in der Villa Merländer

Geschichte in Objekten

Nationalsozialismus und Kriegsalltag in Krefeld
Alltagsgegenstände aus der Sammlung der NS-Dokumentationsstelle

Eröffnung mit Programm:
17. August 2021, 19.00 Uhr
im Garten der Villa Merländer

Laufzeit der Ausstellung:
18. August - 10. Oktober

Wöchentliche Öffnungszeiten:
Mittwoch 9 - 14 Uhr,
Donnerstag 15 - 17.30 Uhr,
Sonntag 13 - 17 Uhr
sowie vor Veranstaltungen

Öffentliche Führungen:
22. August, 5. + 10. September
jeweils 14 Uhr,
30. September 19 Uhr

Der Eintritt ist jeweils frei, das Haus freut sich über Spenden.
Um Voranmeldung unter ns-doku@krefeld.de wird gebeten.
Ausstellungsort: Villa Merländer, Friedrich-Ebert-Straße 42, 47799 Krefeld

Am Dienstag, den 17. August 2021 eröffnen wir unsere Sonderausstellung „Geschichte in Objekten - Nationalsozialismus und Kriegsalltag in Krefeld. Alltagsgegenstände aus der Sammlung der NS-Dokumentationsstelle". Die Sonderausstellung zeigt Krefelder Objekte, die aus der Bevölkerung für die Sammlung der NS-Dokumentationsstelle zur Verfügung gestellt wurden. Sie geben intime Einblicke in den Alltag der Krefelder*innen während der NS-Zeit – dem Leben und Arbeiten in den Parteiorganisationen, der Flucht und Vertreibung, dem Aufwachsen in der Hitlerjugend und dem Krieg. Die Objekte, die sich im Spannungsfeld zwischen Propaganda, Gewaltausübung und Banalität bewegen, berichten in

unterschiedlicher Weise vom Leben in Krefeld zwischen 1933 und 1945.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Fabian Schmitz, Historiker und freier Mitarbeiter der NS-Dokumentationsstelle Krefeld. Die Texte wurden von ihm unter Mithilfe von Sandra Franz, Leiterin der NS-Dokumentationsstelle, verfasst. Zudem bedanken wir uns bei Dr. Veit Damm und Burkhard Ostrowski, Mitarbeitenden im Bereich Archiv der NS-Dokumentationsstelle, und dem Team des Stadtarchiv Krefeld für die tatkräftige Unterstützung. Und nicht zuletzt Lukas de Carvalho, Praktikant der NS-Dokumentationsstelle, für das fleißige Korrekturlesen und Ann-Katrin Roscheck für die ehrenamtliche Unterstützung bei der technischen Umsetzung.

Wir danken dem Förderverein Villa Merländer e.V. für die finanzielle Unterstützung bei der Realisierung der Ausstellung und der Agentur Nimm3 für die ehrenamtliche Unterstützung bei der optischen Gestaltung der Ausstellung.

Zu sehen ist die Ausstellung ab dem darauf folgenden Tag immer
Mittwoch 9-14 Uhr
Donnerstag 15-17:30 Uhr
Sonntag 13-17 Uhr
sowie vor Veranstaltungen. Der letzte Veranstaltungstag ist der 10.
Oktober 2021

Am 22.8., 5.9. und 10.9. um jeweils 14 Uhr und am 30. September um
19 Uhr finden öffentliche Führungen statt. Zum aktuellen Zeitpunkt
kann die Ausstellung ohne vorherige Anmeldung innerhalb der
genannten Zeiten besichtigt werden, zu den Führungen bitten wir um
Anmeldung unter ns-doku@krefeld.de. Bitte bringen Sie eine OP-
oder FFP2-Maske hierzu mit.

Am Mittwoch, den 18. August 2021 ab 19:00 Uhr präsentiert die
Bestsellerautorin Ulrike Renk den ersten Band ihrer neuen Reihe: „Eine Familie in Berlin – Paulas
Liebe“. Leider ist die Lesung bereits restlos ausgebucht und auch die Warteliste bereits recht lang.
„Paulas Geschichte musste ich erzählen!“ Ulrike Renk. Berlin, Ende des 19. Jahrhunderts. Sie
nennen ihn "Merlin", weil er alle verzaubert – der Mann, den ihr Bruder ihr als seinen Freund
vorstellt. Paula Oppenheimer, die in einem offen jüdischen Haushalt groß geworden ist, verliebt
sich in den jungen Dichter Richard Dehmel. Er verkehrt mit vielen Literaten und will als Künstler
leben. Paula wird zu seiner Muse und zur strengen Kritikerin seiner Texte. Als sich ihre Eltern
gegen ihre Verbindung stellen, kämpft Paula für ihre Liebe. Doch dann muss sie sich fragen, ob
Richards wilde, unkonventionelle Art sie auf Dauer glücklich machen kann ... Das Porträt einer
Künstlerin in unruhigen Zeiten: Am Anfang war sie die Ehefrau des Dichters Richard Dehmel –
dann wurde sie selbst zur Schriftstellerin. Von der Autorin der Bestseller „Träume aus Samt“ und
„Die Zeit der Kraniche“.

Vorankündigung – Gerne im Kalender vormerken:

- Am Montag, den 6. September 2021 um 19 Uhr liest die Krefelder Autorin Liesel Willems
aus ihrem Buch „Nachsicht: Fragen an den Vater“
- Am Sonntag, den 12. September 2021 bieten wir anlässlich des Tag des offenen Denkmals
mehrere Führungen durch die Dauerausstellung an
- Am Montag, den 20. September 2021 um 17:00 Uhr führt Sandra Franz, Leiterin der NS-
Dokumentationsstelle, anlässlich der „Woche der Mobilität“ durch die Krefelder
Innenstadt
- Am Mittwoch, den 22. September 2021 liest die Journalistin Nora Hespers aus ihrem Buch
„Mein Opa, sein Widerstand gegen die Nazis und ich“
- Ab Samstag, den 25. September 2021 beteiligen wir uns wieder an der Interkulturellen
Woche. Am Eröffnungstag sind wir mit einem Stand vertreten und am Sonntag, den 26.
September 2021 freuen wir uns in Kooperation mit der Union Krefeld der türkischen und
islamischen vereine Krefeld auf Traditionelle folkloristische Tänzen aus der Türkei um 15
Uhr im Garten der Villa Merländer

Rückblick

Im Juli sind wir „Kino in der Villa“ wieder zu Gast in der Fabrik Heeder. „Masel Tov Cocktail“ in
Anwesenheit des Direktors Arkadij Khaet konnten wir zwar leider nicht wie geplant im Hof
ansehen, dafür war das Wetter nicht geeignet. Aber auch auf der Studiobühne zwei hatten wir
einen spannenden Abend mit intensiven Gesprächen vor vollem Haus.



Und zum Abschluss der erneute Hinweis: auch wenn wir als städtische Institution natürlich nicht unmittelbar vom konkreten wirtschaftlichen Ruin gefährdet sind wie kleine Cafés und Geschäfte in der Stadt, so wirkt sich die Pandemie natürlich auch auf uns und unsere Arbeit aus. Da wir aktuell kaum Veranstaltungen durchführen können, müssen wir an neuen Konzepten arbeiten - dafür brauchen wir Gelder, um freiberufliche Historiker*innen und Pädagog*innen zu beauftragen. Auch die Spendengelder, die normalerweise durch Erwachsenenführungen und Veranstaltungen eingenommen werden, entfallen aktuell. Von daher: jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, um Mitglied in unserem Förderverein Villa Merländer e.V. zu werden. Und: wir starten bei einem Jahresbeitrag von 5€ (nach oben sind wir natürlich offen). Den Antrag finden Sie auf der Homepage des Vereins unter <https://villamerlaender.de/mitglied-werden/>

Wenn Sie in der Vergangenheit nachgedacht oder aktuell darüber nachdenken, dem Förderverein beizutreten - wir wären im höchsten Maße dankbar. Denn unsere Gesellschaft wandelt sich gerade sehr stark - und Aufgabe von Institutionen wie der unseren ist es, in jedem Wandel dafür zu sorgen, dass die Vergangenheit nicht in Vergessenheit gerät und Zivilcourage und ein politisches Bewusstsein gesellschaftlich gestärkt bleibt. Dafür brauchen wir Ihre Hilfe.

Diesen Rundbrief können Sie mit einfacher Mail an ns-doku@krefeld.de abbestellen!